

das Calwer Wochenblatt
erscheint wöchentlich dreimal:
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Der Samstagnummer wird in Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl.,
wobei die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in
and. Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonirt man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 Kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 32.

Donnerstag den 20. März.

1873.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Denselben wird in den nächsten Tagen die für die Gemeinden seiner Zeit bestellte und zum Gebrauch der Ortsbehörde bestimmte Schätzische Ausgabe der Bauordnung gegen Einsendung projectirter Quittungen zugehen. Der Preis ist auf 2 fl. 20 kr. festgesetzt.

Den 18. März 1873.

K. Oberamt.
Doll.

Berladung zur Schuldenliquidation.

In der Gantische des verstorb. Christian Friedrich Schaal, gewesenen Bäckers da-
hier, wird die Schuldenliquidation am
Freitag, den 23. Mai 1873,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Calw, und
in der Gantische des Johannes Schauble,
Fuhrmanns von Agenbach, wird die Schuldenliquidation am

Dienstag, den 27. Mai 1873,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Agenbach vorgenom-
men werden, wozu die Gläubiger hierdurch
vorgelesen werden, um entweder in Person
oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder
auch statt dessen vor oder an dem Tage
der Liquidationstagfahrt durch schriftliche
Regesse ihre Forderungen und etwaigen Vor-
zugsrechte anzumelden und in dem einen
oder andern Falle zugleich spätestens an
der Liquidationstagfahrt die Beweismittel
für ihre Forderungen und etwaigen Vor-
zugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot
stehen, zu Gerichtshanden zu bringen.

Gläubiger, welche weder an der Li-
quidationstagfahrt noch vor derselben ihre
Forderungen anmelden, die Unterpfands-
gläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß
von der Masse mit dem Schluß der Li-
quidationstagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden
Gläubiger sind an die von den erschienenen
Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich
der Erhebung von Einwendungen gegen den
Süterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl
und Bevollmächtigung des Gläubigeraus-
schusses, unbeschadet der Bestimmungen des
§. 27 des Executionsgesetzes vom 13.
November 1855, der Verwaltung und Ver-
äußerung der Masse und der etwaigen Ac-
tionsprozeße gebunden; auch werden dieselben
hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder
Nachlassvergleichs als der Mehrheit der
Gläubiger ihrer Kategorie beitretend an-
genommen werden, soweit sie nicht schon vor
der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung
im Voraus verweigert haben.

Das Ergebniß des Liegenschaftsverkaufs,
welcher am

Mittwoch, den 21. Mai 1873,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Calw, und am
Montag, den 26. Mai 1873,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Agenbach
vorgenommen werden wird, wird nur denjeni-
gen bei der Liquidation nicht erscheinenden
Gläubigern eröffnet werden, deren Forde-
rungen durch Unterpfand versichert sind und
zu deren voller Befriedigung der Erlös aus
ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den
übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche
fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines
bessern Käufers vom Tage der Liquidation
an. Als besserer Käufer wird nur derje-
nige betrachtet, welcher sich für ein höheres
Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine
Zahlungsfähigkeit nachweist.

Calw, den 8. März 1873.

Königl. Oberamtsgericht.
Hartmeyer.

Leinacher Badstraße.

Ueber die

Erneuerung schadhafter Stützmauern

an oben genannter Straße werden

Montag, den 21. März 1873,
Nachmittags 4 Uhr,

auf dem Rathhause in Leinach Alkorde ab-
geschlossen, wozu tüchtige Maurer, welche
sich über den Besitz der erforderlichen Mittel
genügend ausweisen können, eingeladen
werden.

Dieselben sind veranschlagt:

Stützmauern bei Nro. 39/40:

Grabarbeit zu 14 fl. 24 kr.

Maurerarbeit zu 121 " 26 "

Zusammen 135 fl. 50 kr.

Stützmauer bei Nro. 45/46:

Grabarbeit zu 12 fl. 48 kr.

Maurerarbeit zu 101 " 12 "

Zusammen 114 fl. — kr.

Hirsau, den 18. März 1873.

K. Straßenbauinspektion.

Monakam.

Holzverkauf.



Am Freitag,
den 21. d. Mts.,
verkauft die hiesige
Gemeinde aus ihren
Waldungen Hehren
und Loie

116 Stück Lang-
holz mit einigen Säglößen, wel-
ches sich zu Bauholz eignet, mit
57 Festmetern,

16 Rammeter Nadelholzscheller,
etwa 1300 Stück Nadelholzwellen,

im öffentlichen Aufstreich. Der Verkauf
findet Nachmittags 1 Uhr auf dem Rath-
hause statt, wozu Käufer höflichst eingeladen
werden mit dem Bemerkten, daß die Abfuhr
günstig ist.

Am 15. März 1873.

Schultheißenamt.
Kentschler.

Calw.

Bekanntmachung.

Die städtische Allmand neben dem Ar-
menhausgarten am Schießberg ist an Herrn
Wilhelm Federhaff, Apotheker hier, ver-
kauft. Die auf demselben befindlichen —
Privaten gehörigen Bäume sind, soweit sie
nicht mehr versehbar sind, eingeschätzt wor-
den und müssen um den festgesetzten Preis
an Herrn Federhaff abgetreten werden. Die
Eigenthümer dieser Bäume können das Ein-
schätzungsprotokoll bei Herrn Federhaff ein-
sehen und die Entschädigung erheben. Ver-
sehene Bäume müssen alsbald entfernt
werden.

Stadtschultheißenamt.
Haffner, W.

Calw.

Hausverkauf.

Jacobine Beizer, ledig hier, bringt
ihren unteren Antheil an dem Wohnhaus
Nro. 238 am Wühlweg, angekauft zu 600 fl.,
am

Montag, den 24. März 1873,
Vormittags 11 Uhr,

einmal zur Versteigerung. Das Resultat
wird alsbald genehmigt.

Rathschreiberei.
Haffner.

Emberg.

Langholzverkauf.

Kommenden

Freitag, den 21. d. M.,

verkauft die Gemeinde aus ihrem Gemeinde-
wald

150 Stamm gefälltes forches Langholz
Der Verkauf findet Mittags 1 Uhr an
hiesigem Rathhause statt, wo den Herren
Käufern, welche hiezu freundlich eingeladen
sind, die Bedingungen vorlesen und die
metrische Messhöhe fraglichen Holzes zu
Einsicht aufgelegt werden wird.

Zu Antritt des Gemeinderaths:
Schultheiß J. K. Kentschler.

Altenstaig Stadt. Verdingung von Bau-Arbeiten.

Die auf heute anberaumte Affordsverhandlung über den Straßenbau von Altenstaig nach Egenhausen hat nur bei der Pflaster-Arbeit zu einem Resultat geführt; es werden deswegen folgende Arbeiten an gedachtem Straßenbau wiederholt im Submissionsweg vergeben:

	I. Abthlg.	II. Abthlg.	Zusammen.
Planie	2,650 fl.	1,150 fl.	3,800 fl.
Chaussirung	1,600 fl.	3,200 fl.	4,800 fl.
Maurer- und Steinhauer-Arbeit	290 fl.	320 fl.	610 fl.
Summe	4,540 fl.	4,670 fl.	9,210 fl.

und sind Ueberschlag, Pläne und Bedingnißheft auf hiesigem Rathhaus zur Einsicht aufgelegt.

Die Offerte können auf einzelne Arbeitsgattungen für eine oder beide Abtheilungen zusammen, oder auf eine ganze Abtheilung oder endlich auf das ganze Geschäft gerichtet werden, und sind in Prozenten des Ueberschlags ausgedrückt, schriftlich, versiegelt und frankirt längstens bis

Mittwoch, den 26. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, an die unterzeichnete Stelle einzureichen.

Derselben unbefannte Bewerber haben sich durch Vermögens- und Tüchtigkeitszeugnisse genügend auszuweisen, widrigenfalls ihr Angebot nicht berücksichtigt werden kann.

Die Eröffnung der Offerte findet am gleichen Tag um 2 1/2 Uhr statt und können die Submittenten derselben anwohnen.

Den 15. März 1873.

Gemeinderath.

Deckenpfronn,
Oberamts Calw.

Gypser-Arbeit-Afford.

Die Gemeinde beabsichtigt, das Schulhaus dort verblenden zu lassen, und beträgt der Ueberschlag

494 fl. 20 kr.

Liebhaber wollen ihre Angebote schriftlich, versiegelt, in Prozenten ausgedrückt, längstens bis

Donnerstag, den 20. d. M.,

Mittags 1 Uhr, dem Schultheißenamt übergeben.

Der Ueberschlag kann dort eingesehen werden.

Aus Auftrag:
Oberamts-Berkmeister
Werner.

Dfelsheim.

Holzverkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am

Freitag, den 21. März,

Vormittags 9 Uhr,

100 Meter tannenes Scheiterholz, und 86 Stück Bauholzstämme.

Die Zusammenkunft ist am Wählweg.

Dfelsheim, 18. März 1873.

Schultheißenamt.
Stahl.

Nevier Stammheim.

1) Afford

über Beifuhr und Kleinschlagen von 100 Koflasten Kalksteinen für den am Staatswald Weilerstich und Gerberhäule vorbeiziehenden Weg zum Haselstaller Hof. Zusammenkunft

Samstag, den 22. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Pflanzschule Wasserteich.

2) Schafwaide-Verleihung.

Die Aileen im Staatswald Mittlerer Wald und Weiler, sowie ein Kulturplatz im Staatswald Gerberhäule sollen auch neuer wieder am

Samstag, den 22. d. Mts.,

im Aufstreich verpachtet werden. Zusammen-

kunft Nachmittags 2 Uhr in der Pflanzschule Wasserteich.

3) Die Versetzung des Saatschulhäuschens

aus dem Staatswald Mittlerer Wald in die Pflanzschule Wasserteich wird am

Samstag, den 22. d. Mts.,

im Aufstreich veraffordirt werden. Zusammenkunft Nachmittags 3 Uhr bei der alten Pflanzschule im Staatsw. Mittlerer Wald.

4) Die Besenpfriemen

auf einer Kulturfläche von circa 1/2 Hektar im Staatswald Didemer Wald, Abthlg. Remthheimer Berg, werden zur Selbstgewinnung durch die Käufer am

Freitag, den 21. d. Mts.,

versteigert werden. Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr bei der Bahwärterwohnung an der Rehgrundlinge.

Stammheim, 18. März 1873.

R. Revieramt.
Weinland.

Martinsmoos.

Holz-Verkauf.

Am Montag, den 24. März,

Vormittags 10 Uhr,

werden auf hiesigem Rathhauszimmer 45 Raummeter buchenes Scheiterholz und 21 Raummeter buchenes Prügelholz im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu Käufer eingeladen werden.

H. A.

Schultheiß Seeger.

Bürzbach.

Holz-Verkauf.

Freitag, den

21. d. M., Vormit-

tags 10 Uhr, ver-

kauft die hiesige Ge-

meinde aus ihren

Waldungen

1) Abtheilg. Klog-

berg:

18 Festmeter Lang- und Klogholz und

166 Raummeter Scheiterholz,

2) Auf Becherebene und Häselmisch:

350 Festmeter Lang- und Klogholz.
Kaufsliebhaber werden eingeladen.
Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Calw.

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche unsrer l. Mutter, Schwieger- u. Großmutter, Johanne Haydt Wittwe, zu Theil wurden, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte, ebenso den beiden Schwestern Frida und Dorettha, sagt im Namen der trauernden Hinterbliebenen den innigsten Dank

Gottlob Haydt.

Mittwochs-Verein.

Die Unterzeichneten erlauben sich um milde Gaben für die armen Confirmanden vom Lande zu bitten und sind bereit, solche in Empfang zu nehmen.

Friederike Seeger,

geb. Schill.

Mathilde Schaubert.

Marie Schütz.

Weil d. Stadt.

Mein Lager in baumwollenen und halb-

Hosenzeugen,

Circass, Cassinets, Manchester etc. etc.

ist in nur preiswürdiger Qualität — viel reichhaltiger wie früher — ausgestattet, worauf ich besonders die Besucher des nächsten Marktes aufmerksam mache.

Fr. Schöninger,
zur Schönfarb.

Mit allen Sorten

Gemüse- und Blumen-Sämereien

aufs Beste versehen, empfehle ich solche zu geneigter Abnahme, wie auch Biergesträuch, Gartenrosen, Himbeer, Stachel- und Johannisbeer, Herbstrosen (Malven), Nelken u. s. w. in den schönsten Sorten.

Gärtner Klöpfer,
neben Rammacher Keller.

In Anfertigung von geflochtenen

Gartenzäunen

und Vergitterungen jeder Art empfiehlt sich bestens,

G. Beiser, Siebmacher.

Liebenzell.

Versteigerung.

Bei Unterzeichnetem wird am

Donnerstag, den 20. März,

Vormittags 9 Uhr,

gegen baare Bezahlung eine Auktion abgehalten, wobei verkauft wird:

Eine vollkommene Kuh, ein größeres Quantum Kartoffeln, einige neue Fässer, etwa ein Eimer Most, Waschtüber, eine eichene Krautstange, verschiedenes Schreinwerk, ein Bett, sowie allerlei Hausrath,

wozu Liebhaber freundlich eingeladen werden.

Christian Fuchs,

Mühlebesitzer.

Sein
findet am

in dem Gastha
freundlich eing

Zum
„Staat
Pri

Einlösung von
sicherung schnell

Ebenso em
nach Ameri

größten Städte

Die Born
unentgeltlich un

Schiff



Zu

empfehle ich

74

in extra schö
— Ebenso m

aufmerksam,
preis verkauf

Zu gef

Steinb
finden dauernde

Lotterieloose un

Wohn

Eine geordn
Georgii eine f
werden entgegen
dition d. Bl.



Calw.
**Zur Feier des Geburtstags
Seiner Majestät des deutschen Kaisers**

findet am **Samstag**, den 22. März, Abends 7 1/2 Uhr,
in dem Gasthaus zur **Kanne** eine gesellschaftliche Zusammenkunft statt, wozu Jedermann
freundlich eingeladen ist. Wegen der Landestrainer unterbleibt Schießen und Flaggen.

Zum **Ein- und Verkauf** von allen Sorten
**„Staatspapiere, Eisenbahn- & andere
Prioritäten, Anlehenloose zc.“**

Einlösung von Zinscoupons und Wechseln auf Bankplätze empfehle ich mich unter Zu-
sicherung schnellster und billigster Bedienung.

Ebenso empfehle ich mich zur **Vermittlung von Geldern von und
nach Amerika**, und bin durch meine direkte Verbindung mit Bankhäusern in den
größten Städten der Vereinigten Staaten im Stande, die billigsten Course zu berechnen.

Die Vormerkung von Loosen besorge ich für meine verehrten Geschäftsfreunde
unentgeltlich und bin zu Ertheilung jeglicher Auskunft stets mit Vergnügen bereit.

Julius Staelin.

Schiffs-Gelegenheit nach Amerika



mit Dampf- und Segelschiffen über Bremen,
Hamburg und Havre.

Nähere Auskunft ertheilt und Ueberfahrts-Verträge
schließt ab

Emil Georgii.

Gelder von und nach Amerika werden billigt besorgt.

Well d. Stadt.

Für Confirmanden

empfehle ich

74 u. 84 breite schwarze Ghibets

in extra schöner und schwerer Waare — zu besonders billigen Preisen.
— Ebenso mache ich auf eine „größere Parthie“ glatte und faconirte

Kleiderstoffe

aufmerksam, die ich — um damit rasch zu räumen — zum Fabrik-
preis verkaufe.

Zu gest. Besuche meines reichhaltigen Lagers lade freundlich ein.

Fr. Schöninger,
zur Schönfarb.

Steinbrecher, Steinpizger und Steinhauer

finden dauernde Beschäftigung bei

Adolph Stohrer.

Staats-Obligationen,

Lotterieloose und sonstige Werthpapiere kauft und verkauft

Verwaltungsaltuar **Ziegler.**

Wohnungs-Gesuch.

Eine geordnete stille Familie sucht bis
Georgii eine kleine Wohnung. Anträge
werden entgegen genommen von der Expe-
dition d. Bl.

Calw.
Sehr schönen dreiblättrigen und ewigen

Kleesamen

empfehle ich zu geneigter Abnahme

Louis Schlotterbed,
Seiler, am Ledered.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze
Woche über backt

Laugenbretzeln

Georg Pfommer,
Biergasse.

Alle Sorten

Gartensamen,

sowie **Sehbohnen** in den anerkannt vor-
züglichsten Arten habe wieder in frischer,
zuverlässiger Waare auf Lager und empfehle
solche zu geneigter Abnahme höflichst.
Kürschner Deuschle.

Kaltdünger

für Klee und Wiesen ist noch in großer
Menge zu haben auf der Ziegelei von
E. Horlacher.

Bündhölzer,

unübertreffliche 90er, in Papier à fl. 36,
dto. 90er in Spahnschachtel à fl. 44, dto.
75er, à fl. 41 per 1000 Pack, ab Nürn-
berg, Riste frei, bei

L. Ringler, Glodenhofstraße.

Cement,

Roman- und Portland

von

Gebr. Leube in Ulm a. D.

Diese beiden Sorten sind wieder in
frischer, guter Waare eingetroffen und
in großen u. kleinen Quantitäten bei billig
gestellten Preisen zu beziehen von

Ernst Schall,

im früher Sprenger'schen Hause.

Schafe-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft nächsten

Dienstag, den 25. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

in seiner Wohnung

40 Stück Hammeljährlinge,

wozu Liebhaber einladet

Ludwig Luz,

Schäfer in Warth.

Die in vielen Milchwirthschaften des
Württembergischen und Badischen Unter-
landes bewährten Mittel:

**Milch-, Nutz- und
Nahrungs-Pulver,**

Ochsenmast-Pulver, Strengel-Pulver und
Schweine-Pulver, nach ausgezeichneten
längst bewährten unübertrefflichen Vor-
schriften zusammengesetzt, versendet, bei
größerem Bezügen mit Rabatt

**Die Obere Apotheke
in Rottweil.**

Oberrieb.

Geldgesuch.

Für einen Gemeindeangehörigen suche
ich gegen doppelte Sicherheit 900 fl. aufzu-
nehmen.

Den 17. März 1873.

Schultheiß Baier.

Kloßholz.
eingeladen.

gen.

ung.

eweise der Liebe
welche unsrer l.
u. Großmutter,
Bittwe, zu Theil
r die zahlreiche
ätte, ebenso den
und Dorethea,
den Hin'erblie-

lob Gaydt.

Berein.

lauben sich um
n Confirmanden
nd bereit, solche

Seeger,

Schill.

Schauber.

Chüj.

dt.

lenen und halb-

gen,

Manchester

Qualität — viel
ausgestattet, wo-
her des nächsten

ünger,

nsfarb.

Blumen-

en

hle ich solche zu
ich Biergesträuch,
itachel- und Jo-
Malven), Nelken
Sorten.

Klopfer,

macher Keller.

geslochtenen

ünen

Art empfiehlt sich

e, Siebmacher.

ll.

ung.

ird am

20 März,

Uhr,

ne Auktion abge-

eb:

n größeres Quan-

ige neue Fässer,

loft, Waschüber,

nde, verschiedenes

ett, sowie allerlei

ingeladen werden.

istian Fuchs,

Mühlebestzer.

Ein Darlehen

von 2000 fl. sucht gegen doppelte Pfandsicherheit für einen hiesigen Bürger
Verwaltungs-Aktuar
Ziegler.

200 fl. Pfleggeld

liegen gegen gesetzliche Versicherung zum Ausleihen parat bei
Christian Kienle
in Liebelsberg.

Carotten

Brust- u. Hustenbonbons.

Die unter diesem Namen von der Hirsch-Apothek in Stuttgart dargestellten Bonbons sind das Resultat eifrigen Schaffens, um die größtmögliche Menge von Extracten aus den besten Kräutern und Wurzeln, welche von jeher gegen Brust-, Husten- und Lungenleiden angewendet wurden, in die wohlschmeckendste Form zu bringen. Sie sind bei Krampfhusten, Katarth und dessen Folgen, Hals- und Brustverschleimungen u. s. w. von ausgezeichnete Wirkung.

Zu beziehen aus allen Apotheken in Paketen à 6 kr. und in Schachteln à 12 kr. In Calw in beiden Apotheken.

Ich suche einen tüchtigen

Dahnenknecht

zum sofortigen Eintritt.

Hof Lützenhardt, 18. März 1873.
G. Dornfeld.

Dienst-Antrag.

Eine geordnete kleine Familie ohne Kinder sucht zum Eintritt bis Georgii ein solides Mädchen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Most.

1 bis 1 1/2 Eimer ist wegen Entbehrlichkeit billigst zu haben; wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein guter

Arbeiter

findet sogleich dauernde Beschäftigung bei Holzäpfel, Schuhmacher.

Ungefähr 20 Centner

Heu

hat zu verkaufen

Mehger Maier's Wittwe.

Logis.

Bis Georgii ist eine freundliche Wohnung zu vermieten

Bischoffstraße Nr. 455.

Einige Wagen

Dung

hat zu verkaufen

Wittwe Frommer,
Haaggäßle.

2-3 Lapins-Ställe à la Hochstätter

verkauft

Zimmermann Haller.

Teinach. 2 schöne, 4 Wochen alte

Rattensfänger

verkauft im Auftrag

Müller Rentjcher.

Ein Penscherhund



mit braunen Füßen ist zu verkaufen; wo? ist zu erfragen bei der Expedition d. Bl.



Nächsten Samstag, den 22. März,

habe ich im Gasthaus zum Hirsch in Calw

große Tyroler

Schweine

und setze solche billig dem Verkauf aus.

Martin Ott,

Schweinhändler.

Calw. Frucht-Preise am 15. März 1873.

Getreide-Gattungen.	Voriger Rest Ctr.	Neue Zufuhr Ctr.	Gesamt-Vertrag Ctr.	Heutiger Verkauf Ctr.	Im Rest Ctr.	Höchster Preis		Wahrer Mittel-Preis		Niedriger Preis		Verkaufs-Summe		Bogen d. vor Durchschnittpreis	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Wagen	—	—	—	—	—	8	9	7	41	—	36	969	45	11	—
Kernen	—	156	156	126	30	—	—	5	12	—	—	31	12	—	—
Gerste	—	6	6	6	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	5	18	5	14	5	12	535	12
Dinkel, alter	—	132	132	102	30	5	18	5	14	5	12	535	12	3	—
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, gem.	—	115	115	95	20	4	24	4	5	4	—	388	—	3	—
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	—	409	409	329	80	—	—	—	—	—	—	1924	9	—	—

Stadtschultheißenamt.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Der beim Vereine bestellte Grassamen wird am nächsten Samstag, den 22. März, von Vormittags 8 Uhr an, in dem vormalig Stohrer'schen Hause abgegeben, und werden die Besteller zur Empfangnahme des bestellten Quantums an diesem Tage um so dringender aufgefördert, als an späteren Tagen Niemand mehr zur Abgabe des Samens aufgestellt ist und die Säumigen es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie einen Fehlgang machen.

Von dem beim Vereine bestellten Knochenmehl kann eine Parthie schon in dieser Woche in dem Hause des Unterzeichneten abgeholt werden.

Die verehrlichen Schultheißenämter werden freundlichst ersucht, dieß gehörig und rechtzeitig bekannt machen und dafür sorgen zu wollen, daß aus jeder Gemeinde nur ein Abgeordneter zur Empfangnahme des Samens erscheint.

Den 18. März 1873.

Der prov. Vereinsvorstand:
E. Horlacher.

— Stuttgart, 17. März. Der evangelische Synodus ist heute zu seinen jährlichen Berathungen zusammengetreten.

— Berlin, 17. März. Am Sonnabend Nachmittag 5 Uhr ist ein aus 6 Artikeln bestehender Vertrag wegen Räumung Frankreichs vom Fürsten Bismarck und dem französischen Volschaster de Gontaut-Biron unterzeichnet worden. (Die Bestimmungen des Vertrags sind unter Frankreich mitgeteilt.)

— Der Bundesrath hat dem Entwurfe eines neuen Münzgesetzes seine Zustimmung ertheilt und nur die kleine Modifikation beschlossen, daß als Mittelstück zwischen dem 10-Pfennigstück oder dem Groschen und der halben Mark eine Silbermünze von 20 Pfennigen (= 2 Groschen oder 7 Kreuzer) noch einzufügen sei.

— Berlin, 16. März. Der „D. N. A.“ bestätigt die Mittheilung anderer Blätter, daß von dem Minister-Präsidenten Disziplinäruntersuchung gegen Wagener, in Uebereinstimmung mit diesem, veranlaßt worden sei. — Die Untersuchungskommission hält täglich Sitzungen, hat auch schon vier Privatpersonen vernommen. Bestätigt wird, daß die Untersuchung sehr ungünstige Resultate für das Wagener'sche Unternehmen ergeben hat. Eine sachlich eingehende Untersuchung der Eisenbahnverwaltung hat noch nicht stattgefunden. Die Arbeit der Kommission wird mindestens zwei Monate in Anspruch nehmen.

— Potsdam, 17. März. Der Feldmarschall Wrangel ist von einem Krankheitsanfälle betroffen, doch ist sein Befinden noch nicht zu äußerster Beforgnissen anlassgebend; die linke Seite ist zwar vollständig gelähmt, aber das Bewußtsein ist noch ungetrübt.

Frankreich. Paris, 16. März. Nach einer der „Agence Havas“ zugegangenen offiziellen Mittheilung ist gestern ein Vertrag über Räumung des französischen Gebiets in Berlin unterzeichnet worden. Nach den Bestimmungen dieses Vertrages soll die vierte Milliarde bis zum 5. Mai komplet bezahlt und die fünfte Milliarde in gleichmäßigen Theilzahlungen am 5. Juni, 5. Juli, 5. August und 5. September abgetragen werden. Der Deutsche Kaiser verpflichtet sich, am 1. Juli die Departements Vogesen, Ardennen, Meuse, Meurthe und Mosel, sowie die Festung Belfort räumen zu lassen. Die Zeit der Räumung darf 4 Wochen nicht übersteigen. Als Unterpfand für die beiden letzten Theilzahlungen verbleibt nur Verdun mit einem Rayon bis zum 5. September beiegt. Dieses muß binnen 14 Tagen vom 5. September ab geräumt werden. Die demnächst aufzutretenden Vertragsinstrumente sollen sogleich der Nationalversammlung vorgelegt werden, damit ein möglichst rascher Austausch der Ratifikationsurkunden erfolgen kann.

Druckfehler. In der letzten No. d. Bl. ist in „Allerhand aus dem Publikum“ Zeile 10 v. unt. statt „amuthige Beile“ zu lesen: „amuthige Prode“.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Dellwälder.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich einmal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Samstagnummern ein Unterhaltungsbeilage. Abonnementspreis halbjährlich durch die Post bezogen 1 fl. 16 kr. ganz Württemberg.

Nro. 3

findet nach hiesig

in den evangelischen Kirchen zugleich zu be

Forst Rev. Sol



Scheiter Prügel, 8 Rm. d. reitete Brauereie 70 buchen Schlagra Zusammen der Station Te bei der im Schle 2) Donne der Dickemer Gut 134 Rm. Ra

Prügel un wellen, 8 Stockhol; Nadelholz; Stück Na Zusammen der Station Te 3) Freitag walb Oberer Li 5 Buchenstä und in Abth. u ersbach;

3032 Nadelho worunter Zusammenfu Lindenrain beim

Klein

Rev. Am Mon Borm kommen auf der aus den Staate Kaffeberg bei 100 Stück 345 303 1110

Muf

In Folge der des Bauamts W

